BITEG

Pfiffige Vollstreckungsmöglichkeiten abweichend vom Standard Teil 2: Ungewöhnliche Schuldner = ungewöhnliche Maßnahmen

Vollstreckungsschuldner werden immer trickreicher und kontern oft die Vollstreckungsbehörden aus. Es gilt hier gegenzusteuern und mittels Maßnahmen – abweichend vom Standard, aber ausgehend von rechtssicher erworbenen Informationen – neue Wege zu gehen. Vollstreckung ist und bleibt ein Katz- und Maus-Spiel.

Teil 2 setzt die Vorstellung, wie Schuldner die Verwaltungsvollstreckungsbehörde austricksen wollen fort. Wie in Teil 1 begonnen, werden anhand der vorgestellten Fälle Mittel, Wege und Lösungen vorgestellt und erläutert. Dieses Seminar richtet sich insbesondere an versierte Taktiker.

Schwerpunkte

- Den Täter zieht es immer wieder zurück an den Ort der Tat …
- Gyros, Pommes, ein Hähnchen und eine Pfändung
- Nochmal Ruhendstellung von Kontopfändungen; die Bank mitbeteiligen
- Antikes, Bares, Rares und Pfändbares
- Wer Durst hat, kann auch bezahlen
- Der Botschafter, die diplomatische Vertretung und der arme Schuldner
- Snowboard fahren kann für Schuldner teuer werden
- Urkundenfälschung leicht gemacht. Der dumme Schuldner
- Der berühmt berüchtigte Frankfurter Bücherschrank
- Wie der ÖPNV hilft beim Vollstreckungserfolg
- Schließfächer bei Kreditinstituten, immer wieder ein Quell der Information
- Musterschreiben an das Kreditinstitut zu Fall Nr. 3

Preis

140.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung im Bereich Kasse, Vollstreckung, Steueramt. Er ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Vollstreckungsstellenleiter in NRW und ehemaliger
Leiter des Forderungsmanagements der Stadt Krefeld.

Seminarteilnehmende

Kasse, Finanzbuchhaltung, Forderungsmanagement, Vollstreckung, Rechtsamt, Kämmerei, Steueramt, Liegenschaften, Rechnungsprüfung, sowie Wasser- und Abwasserzweckverbände

Ort und Datum

Online

BITEG

15-11-2022 (10:00 - 12:00 Uhr)